

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 34

Rubrik: [Toni und Sepp]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ladislaus an Stanislaus.



Bräper Brüother!

Hofz auch gläsen, wasst ledsthin 4 eine Gubgellfuhr, Gaschtere und Thoaschere auf dem Cornu Stanzorum bei der eisernen Gallgenstrahlbahnereffnung hotten? Debbien hundert so derig halbpeltertinge Lustigwundernahmen sollen ohne Schwindel hinaufgeschwindelt sein, dicitur, fertur, wiman sagd. Bille ferloobunglücktige Techelmächtel, Fräulein und Fräuler machen troben auch Acte dö präsangs. Das genus mullebre enim muß semper in der Höhe geschn sein, wie die Gaiken, wo auf alle Higel hinauf müssen, sonst ischnen nit wohl. Mich nimmk nurr merveille, women sic die höichligen Spörter die Sportels hermimbh. Mann könnte mainen man bedde in jedigem Kantonhöhl einen peständigen cacatorem pecuniae auf der Stööhr. Für eine wirlig fromme Sache, wie zum Exhempel den Nicopediaus van der Giele zu kanonifizieren, womitmen in Himmel, nicht ploß auf Stanzerhorn käme, hotmen' natrlig kein Arschang; da haßt gleich, man sei so pauper wi afne mus, muris ecclesiae otter Kürchenmauz. Die Galliläer, wo nich einmahl genug Moneten haben für Trinkwasser von den AVCellern zu kaufen unds jetzt bei den Kochachern "pumpen" müssen, da ihnen ein frommer Kichenmann dafür bene stat, gut steht, haben Goldsegel gnug fir so eine ferstige Santjörglerbahn. Das AVCellerwasser ißt ihnen nun Wurscht, rehpigte Schüßlig. Auch di Magglinger hopen ihre Bahn durch einen Herrn Bünpin zu schtandegebrungen.

Wegen dieben tausig Thrahtsailbahnen ferlernt man zletsch noch das Gehen, pedes habent et non ambulant, wellmen z'phau ist heitixtz. Man sollthe sparsamm sain mittem Gelt und an gewüssen folzbegleidenden Faburkantinen ain Hexemplum nehmen, welche den Arbeitern auf christlicher Liäbe nur wenig Vobn geben, dannzti nich Blauen machen am Mäntig, sonder schaffen und zumpfleiben. Einen sötigen Villantropischen Grundzab hot auch di großkmetige J.-S.-Bahn, welche zumm Seelenheul der Weichenmärthrer nur lösel Santinen ausgibb, di nich durch Macht und Rotten kapaut gehen können. Reichsgegg fir dertigen Herren! Schilt fitti Bermharzigen, dennzi werden Bermharzgkait erlangen. Jetzt ißt di Hofahrt Trumpi auf den Welt; überall nur recht hoch hinauf, dochmen dann auch recht hoch abenbürtzelt. Über di Hochmütigen und Stolcken geb' ich thier zum Schluz ain ladeinischeh Räthel zu beitzen als Ruz:

O quid tua te
be bis? bia abit!

Um zu erobern, mußt zu zwüütchet jetes dieser 4 Wortpaare die Präposition „super“ hineindenken und von obben aben lassen; dann geht's wie geschnupft und heißt auf teutsch: „D Stolzer, was stolzverscht? Dein Stolz würdt dich übermannen!“

womit ich ferpleipe dein tibi semper 3er

Ladislaus.

Ein alt Sprüchlein in neuen Reimen.

Denn eine Grenze hat die Zobbenacht.
Und wenn der Bürger nirgends Recht kann finden,
Wenn unerträglich wird das Spiel - greift er
Getrosten Muthes zur Initiative
Und holt herunter seine ew'gen Rechte,
Die droben hängen unveräußerlich
Und unzerbrechlich wie der Schulchan-Aruch selbst.
Der alte Urstand der Natur lehrt wieder,
Wo alle Bürger gleichberechtigt sind,
Zum letzten Mittel, wenn kein andres mehr
Versangen will, ist ihm 's Stimmrecht gegeben -
Der Güter höchste dürfen wir vertheid'gen
Gegen Gewalt; wir steh'n für unser Land,
Wir steh'n für unser Recht, für unsre Freiheit.

In Luzern.

„Sind die Spielhöllen noch immer vorhanden?“
„Ja, aber wahrscheinlich ziehen sie aus.“
„Wen denn?“

Herr A. Redlicher, Präsident des geheimen Agitationskomites
in Gimmersheim.

Berehrtester Herr Präsident!

Es hat also alles nichts genützt. Ridwalden hat uns den Sieg ge-
raubt. O dieses unzweckmäßige Volk! Wissen Sie keinen Rat, wie die
Initiative dennoch umgangen werden könnte. Wir würden natürlich weder
Mühe noch Kosten scheuen. Mit Gruß!

Ihr ergebener

Schätersberg, 22. August 1893.

Salomon Silverstein.

Herr Salomon Silverstein, Schätersberg.

Hochgeehrter Herr!

Seien Sie nur noch nicht ängstlich; noch ist Polen nicht verloren.
So weit sind wir denn doch, daß man den Populus am Leitseil zu führen
versieht und wenn er auch etwa einmal ausreicht, so zwingt man ihn bald
wieder unter's Joch.

Der neue Verfassungartikel macht selbverständlich ein Ausführungs-
gesetz nothwendig. Es ist nun zweierlei möglich: einmal kann das Gesetz so
ausfallen, daß einzelne Landesteile damit nicht zufrieden sind und das Re-
ferendum dagegen anbahnen. Wenn nun das auch nicht wahrscheinlich ist,
so sammelt man eben die nötigen Unterschriften; das ist schon zu machen
und nachher muß man dann eben wieder schauen, was zu thun ist. Verzagt
also nur noch nicht. Aber thut Gold in euren Beutel! Mit Gruß!

Ihr ergebener

Gimmersheim, 23. August.

A. Redlicher.

Man „spielt“ mit dem Gesetz.

Ein Kursaal - was soll er bedeuten,
Wenn man kein „Spielchen“ rangirt?
Ein Spielchen seit alten Zeiten
Wird ja als Bedürfnis verpiert!
Die Lust ist schwül und man munkelt
Von kühnender Wirkung möcht' sein
Ein Spielchen, unschuldig, drum funkelt
Manch Goldstück in blendendem Schein.

Die alte Jungfrau, mit Namen
„Verfassung“, verbietet zwar klar
Die Spielbank, jedoch es erlahmen
Die Wächter des Rechts ganz und gar.
Manch goldene Tröpschen ja spritzen
Von dort in den Sac des Kanton's!
Drum laßt man die Jungfrau fiesen
Und speist sie mit Worten des Hohns.

Zwar, um der „Pflicht“ zu genügen,
Stellt „Tugendwächter“ man auf!
Doch nach Mitternacht fliegen
Goldvöglein umher zu Hauf!
Das Baccarat schiebt nun zu Halmen,
Und die Rousette schwirrt,
Und mit Beruhigungshämmen
Wird, wer da zweifelt, traktirt.

Doch den, der Gesetze achtet,
Ergeift es mit wildem Weh,
Dass also das Recht man verpachtet
An des Goldes Unheilsarme.
Ich möchte, die Wellen verchlängeln
Des Kursaals üppige Bracht,
Und es würde einmal dem gestrengen
Gesetz eine Gassi gemacht!

Sepp: „Es wär ißt de aber doch e Chaiberei, wenn d' Hus-
mehgerei verbotte wurb.“

Conti: „Wenn's emel nur d' Hofmehgerei mid verbüttid.“

Sepp: „Heb bei Angst.“

Unser Zukunftssoldat.

(Vide Bild auf f. S.)

Die jetzige Ausstattung unseres Infanteristen entspricht in keiner
Weise den hohen Zielen der Bervollkommnung, welche sich die heutige
Militärwissenschaft vorgestellt hat.

Ich hatte kürzlich Gelegenheit mit einem höhern Militärtechniker eine
Betrechnung zu halten und da stellten wir beistehendes Projekt für die feld-
marschmäßige Ausstattung des Fußlkers zusammen.

Ganz neu hinzu kommt ein zerlegbarer Gletscherpickel, an welchem
Pionnierwerkzeug und Zeltbestandtheile befestigt sind.

Am Tornister sind angebracht: eine elektrische Batterie, nebst Feld-
telephon; die Batterie setzt auf Wunsch auch einen im Käppi angebrachten
elektrischen Leuchtkörper in Thätigkeit; die sich auf- und abrollende Tele-
phonleitung ist von unschätzbarem Werthe beim Sicherungsdienst, da der
Ausspäher in steter Verbindung mit der Abtheilung bleibt. Gamelle und
Feldstieche sind auf dem Tornisterdeckel befestigt; seitlich derselben sind der
Gautier'sche Distanzmesser nebst Kompaß und Sextant, unter demselben
ein photographischer Apparat angebracht. Am Brotsackdeckel befindet sich
der bei Fernfeuer unentbehrliche Feldstecher. Acht Patronen mit Leder-
schädeln sind, wie auch der gerollte Kaput, aus Domässer Panzermasse,
um den Leib geschnallt, die einzelnen Patronen en bandouliere umgehängt,
während der Brotsack fondensirtes Brod und Fleischkraut enthält. Das
Praktische der neuen Ausstattung fällt in die Augen; eine bekannte Zürcher
Firma studirt eben an einem Maschinenprojekt, um die also kampfbereiten
Soldaten von der Stelle zu bewegen.

Miles.